



Sammlung Theaterzettel

Der Dorfbarbier

Schenk, Johann

1875-11-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

My 250.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 25. Mittwoch,



10. November 1875.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Plank, statt der angekündigten Oper
„DER TROUBADOUR“:

Der Dorfbarbier.

Komische Oper in 2 Akten. Musik von Schenk. (1798).

Luz, Dorfbarbier	Herr Ditt.
Suschen, seine Mündel	Fräul. Herber.
Rund, Schulmeister	Herr Knapp.
Joseph, Pachtersohn	Herr Peters.
Adam, Barbiergefelle	Herr Grahl.
Frau Margarethe, Schmiedswittwe	Frau Wlczel.
Peter, Schneider	Herr Bauer.
Philipp { Geschworene	Herr Strubel.
Thomas {	Herr Lehner.
Bauern.	

Vorher:

Die Geschwister.

Schauspiel in einem Akte von Göthe.

Wilhelm, ein Kaufmann	Herr Hanisch.
Marianne seine Schwester	Fräul. Jenke.
Fabrice	Herr Herzfeld.
Ein Briefträger	Herr Orth.
Ein Knabe.	

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Plank, Herr Slowak. Beurlaubt: Frä. Ottiker.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstüb-Abonnement-Karten gültig

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 40 Pf. u. s.w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Schwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96. Billete zu den Sperrstüb im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Sandau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 5 " " Mannheim "	Frankenthal und Worms.
" 9 " 55 " " " " "	Heidelberg.
" 11 " — " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.

Theater-Nachricht.

Am 15., 17. und 19. Nov. d. J. findet im Abonnement die Aufführung der Oedipus-Trilogie von Sophokles (König Oedipus. — Oedipus in Kolonos. — Antigone) nach der Bearbeitung von Dr. A. Wilbrand auf hiesiger Bühne statt. Für die Besucher der einzelnen Vorstellungen sind die Werktagspreise maßgebend; für Diejenigen jedoch, welche allen 3 Vorstellungen anzuwohnen wünschen, wird ein Abonnement zu ermäßigten Preisen eröffnet und zwar:
 für Sperrstüb im Parquet oder in der Reserveloge II. Ranges zu 4 Mark 50 Pf.
 für Parterre oder Reserveloge II. Ranges, hinterer Raum zu 2 Mark 60 Pf.
 für Reserveloge III. Ranges zu 2 Mark 10 Pf.

Bemerkungen auf dieses Abonnement werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.
 Mannheim, den 8. Nov. 1875.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.